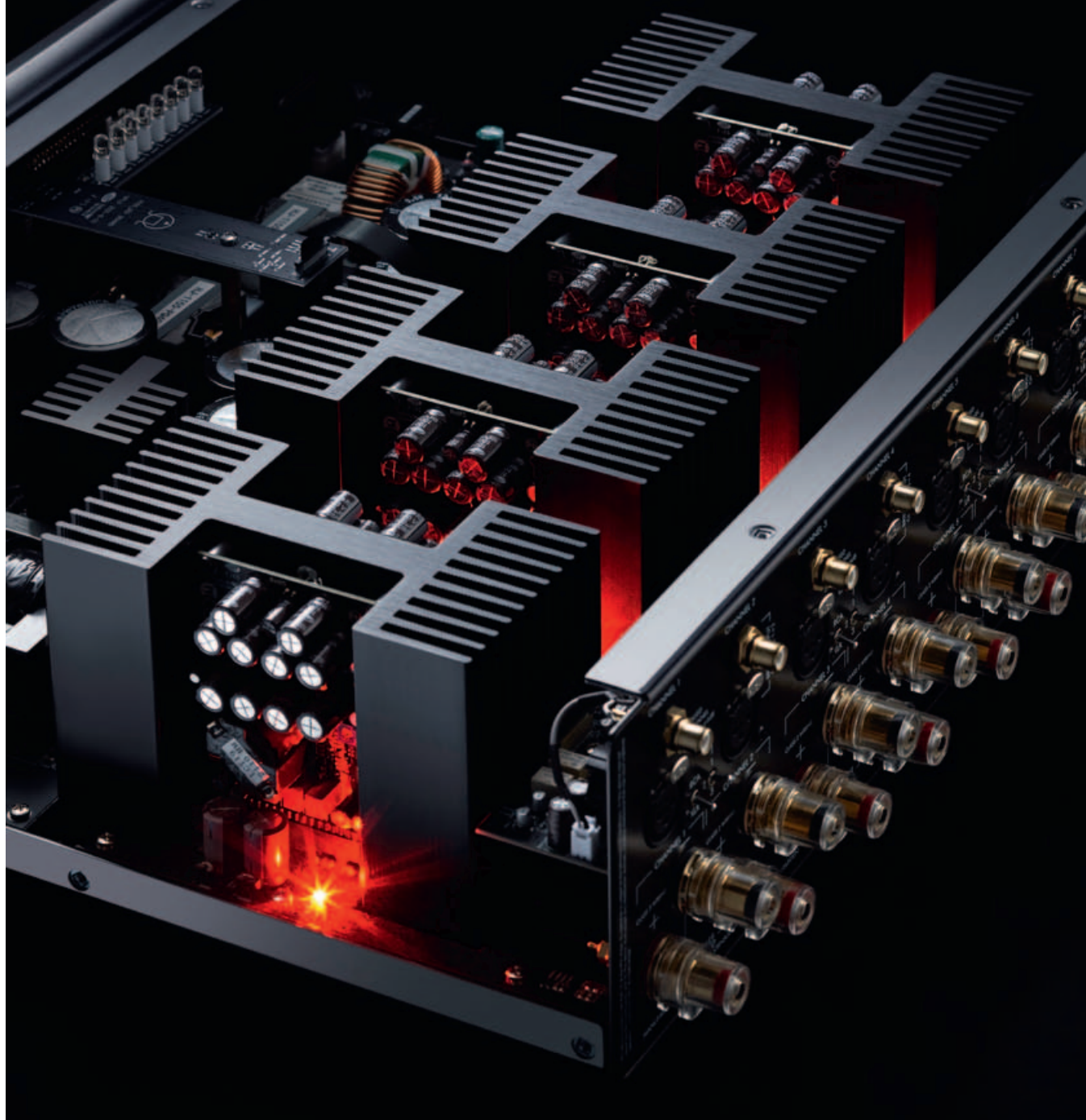


DIE MACHT DER 8

Ein Blick unter die Motorhaube der Primare-35.8-Endstufe offenbart, dass hier 8 Zylinder, sorry, Endstufen am Werk sind. Die Analogie zu potenten V8-Motoren ist naheliegend, aber nur die 35.8 lässt sich zum noch stärkeren Vierzylinder umbauen.

■ Von Andreas Eichelsdörfer





HIER VERSTECKT SICH DER POWER-KNOPF:

Auf der schlichten, aber eleganten Front befindet sich der Taster zum Ein- und Ausschalten, versteckt im Primare-Logo.

Dass die Skandinavien Design beherrschen und die Deutschen dieses Design lieben, ist bekannt. Dass Primare seit Jahrzehnten feine Elektronik baut, ebenso. Trotzdem hat uns diese Endstufe aus Schweden überrascht. In der 35.8 steckt mehr, als es das Äußere vermuten lassen würde. Das massiv verarbeitete Gehäuse mit schlichter Front ruht auf drei üppig dimensionierten Füßen. In der Geometrie definieren drei Punkte, von denen sich nur zwei auf einer Linie befinden dürfen, eine Ebene. Vier Punkte wären ein überdefiniertes System. Oder einfacher gesagt: Vierbeinige Stühle können wackeln, dreibeinige Hocker nicht. So hat die 35.8 immer einen sicheren Stand. Wer die Endstufe das erste Mal in Betrieb nimmt, könnten auf der Suche nach dem Power-Knopf verzweifeln. Der Taster ist im Logo auf der Front versteckt. Der Punkt im Logo ist eine LED für den Betriebszustand. Auf der Rückseite befindet sich eine Armada von Anschlüssen. Wir zählen 16 solide Lautsprecherklemmen, 16 analoge Eingänge, acht als RCA und acht als XLR für den symmetrischen Anschluss. Dazwischen tummeln sich einige kleine Kippschalter. Genau ab hier wird die Sache richtig spannend. Von den acht Endstufen las-

sen sich jeweils zwei brücken. Aus der Endstufe mit 8 x 150 Watt an 8 Ohm wird eine Endstufe mit 4 x 375 Watt. Damit eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten. Im 2-Kanal-Betrieb mit Lautspre-

ter brücken wir sechs der acht Endstufen, die Rears bekommen jeweils eine Endstufe, der Subwoofer wird über den LFE des Verstärkers bedient. Auf der Primare Webseite finden sich eine Vielzahl von Anwendungsszenarien. Vom erwähnten 5.1 über 7.1 (zwei Endstufen werden für den Center gebrückt), bis zum Hochleistungs-Atmos-System mit 7.1.4 mit vier 35.8-Endstufen. Kurze Zwischenrechnung: Bei einem UVP von 5000 Euro werden hier 20 000 Euro fällig. Das wir über nur ein Testgerät verfügen, kommen wir erst gar nicht in Versuchung.

WIR TESTEN 2.0 UND 5.1

Wir verkabelten die 35.8 mit unseren beiden Bowers & Wilkins 302 D3. Diese haben ein Bi-Amping-Terminal. Über die Pre-Outs des PA 3100 HV von T+A verbinden wir die Endstufe per XLR. Wir spielten „50 Ways To Leave Your Lover“ von Paul Simon. Die verbauten NCore-Endstufen sind teuer und für ihre extrem geringen Verzerrungen bekannt. Das war hier deutlich zu hören, selbst bei höheren Pegeln blieb die Wiedergabe sauber. Klare Bässe mit Schmackes, aber ohne jeglichen Hang zur Übertreibung oder zur übertriebenen Nüchternheit. Die Dynamik war nicht künstlich aufgeblasen, das Timing einfach perfekt.



EINSICHTEN: Der Kennerblick erspät im Inneren NCore-Endstufen. Die sind zwar nicht billig, aber dafür extrem rauscharm.

chern, die Bi-Amping können, erreicht die 35.8 eine Systemleistung von bis zu 1500 Watt. Doch zurück zur Mehrkanal-Anwendung, z.B. eine 5.1-Installation. Für die Front-Lautsprecher und den Cen-



Für den Mehrkanaltest wählten wir eine 5.1-Installation. Als Vorverstärker nahmen wir einen Denon AVR-X3600H. Dieser AV-Receiver der oberen Mittelklasse verfügt über Pre-Outs als Cinch. Die ersten drei Endstufenpaare wurden für drei Frontlautsprecher gebrückt. Die verbleibenden zwei einzelnen Endstufen befeuerten die Rear Speaker und Sub wie gewohnt per LFE.

Als Film entschieden wir uns für „A Star Is Born“ mit Lady Gaga und Bradley Cooper in den Hauptrollen. Die Wiedergabe über die Denon-Endstufen wirkte

zwar frisch und dynamisch, aber auch etwas unruhig und leicht angestrengt. Nach Umstecken der Lautsprecher an die 35.8 kam Ruhe in das Klangbild, aber auch Power und Emotion. Selbst beim x-ten Durchlauf des Duets „Shallow“ erzeugte der Primare jedes Mal einen Gänsehautmoment Zum Schluss spielten wir den Action-Kracher „Transformers: Ära des Untergangs“. Hier gingen die Soundeffekte aufs Trommel- und Zwerchfell gleichermaßen. Auch wenn das Upgrade hier pro Kanal satte 1000 Euro kostet, ist es jeden Euro wert!

FÜR JEDE SITUATION: An der Rückseite der Primare 35.8 kann nach Belieben gesteckt, geschaltet und gebrückt werden.

STECKBRIEF



PRIMARE 35.8	
Vertrieb	In-Akustik Tel. 07634 56100
www.	in-akustik.de
Listenpreis	5000 Euro
Garanzzeit	2 Jahre
Maße B x H x T	43 x 14,5 x 40 cm
Gewicht	15 kg
ANSCHLÜSSE	
Eingänge Cinch / XLR	•/•
Pegelsteller	–
Kanäle	8 (gebrückt 4)
Ferneinschaltung	•
Leistungsanzeige	–
Besonderheiten	Brückbare Endstufen

AUDIOGRAMM



Sehr stark, klingt fein und ausgewogen, unfassbar vielseitig	+
Klang Cinch / XLR	108 / 110
Ausstattung	gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	überragend

AUDIO KLANGURTEIL	110 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG	ÜBERRAGEND

MESSLABOR

Dass es sich bei der Primare um einen Schaltverstärker handelt, merkt man nur an den Resten der Schaltfrequenz am Lautsprecher-Ausgang (0,4 V/ ~400 kHz). Im Hörbereich bis 20 kHz hat die angeschlossene Last (Lautsprecherimpedanz) anders als bei vielen Class-D-Amps keinen Einfluss auf die Ausgangsspannung. Äußerst rausch- und klirrarm: SNR RCA/XLR bei 10 V: 110/115 dB; THD+N bei 2 V: 0,05 %. Leistung im Überfluss und auch an komplexer Last stabil (siehe Würfel): Stereo, Sinus 8/4 Ω: 2x 190/365 W. Komplexe Musikleistung an 8/6/4/3/2 Ω: 2x 200/265/390/515/575 W. Brückenbetrieb, Stereo, Sinus 8/4 Ω: 2x 760/730 W. Mehrkanal, Sinus an 8/4 Ω (Fünf Kanäle angesteuert): 5x 190/210 W. Verstärkungsfaktor (fix): RCA +26 dB/XLR +20 dB. Eingangswiderstand (RCA): 8 kΩ. Innenwiderstand/ Dämpfungsfaktor bei 1 kHz an 4 Ω: 0,02 Ω/ 380. Stromverbrauch: Standby 0,4 W, Betrieb 65 W (bei 1 W Gesamtausgangsleistung). **AUDIO-Kennzahl 75**

FAZIT



Andreas Eichelsdörfer
Redaktionsleiter AUDIO & stereoplay

Bisher hatte mich das Thema Mehrkanal-Endstufen nicht besonders gereizt. Bis jetzt. Die Primare 35.8 überzeugte mich mit Kraft, Klang und einer unglaublichen Vielseitigkeit. Design und Verarbeitung sind ebenfalls auf Top-Niveau!

